

Räumungs-Ausverkauf.

Um mit den von der Frühjahrs- und Sommer-Saison noch vorhandenen Beständen zu räumen, verkaufen wir

Wollene und seidene Kleiderstoffe, Waschstoffe, fertige Kleider, Kleiderröcke, Jackets, Kragen, Spitzen-Umhänge, Unterröcke, Blusen, Morgenröcke, Kinderkleider, Knaben-Anzüge, Herren-Anzüge, Ueberzieher, Reisemäntel, Gardinen, Teppiche, Portièren, Möbelstoffe.

Reste

von Kleiderstoffen, Gardinen, Möbelstoffen, Leinen- u. Baumwollwaren, die sich während des Saisongeschäftes angesammelt haben, ebenso **Teppiche** mit unbedeutenden Webfehlern, einen Posten in sonst vorzüglichen Qualitäten

zu besonders billigen Preisen.

Feder am Lager befindliche Gegenstand ist mit jetziger Preisangabe deutlich versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist Feder, auch der Nichtkenner, vor Vertheuerung geschützt.

Brummer & Benjamin

HALLE a. S., Grosse Ulrichstrasse 23.

Gerichts-Zeitung.

Erstaussame.

Halle, 29. Juni.

Unzurechnungsfähig. Der Fleischermeister Albert Klein aus Gersdamm D. zu einer Geldstrafe von 200 Mark verurtheilt worden, weil er am 10. April in der Weinhandlung Weinhandlung zu einem ihm völlig fremden Mannem gekauft hatte. Als bei der Fleischermeister K. aus Kaufstadt und habe 9 Monate unzulässig verurtheilt, der Gensam und Pastor haben laich gekomoren. Wegen das Erkenntnis hatte K. Berufung eingelegt. Er behauptet, er wisse gar nichts mehr von dem Vorgang. Seitdem er durch einen Schling mit einem Bierbedel eine schwere Kopfverletzung erlitten, sei er zeitweise, namentlich wenn er Alkohol genossen, nicht im Besitze seiner vollen Geisteskräfte. Infolge dieser Behauptung wurde seine Beobachtung durch den Kreisphysikus angedrückt. Dieser befähigt, daß der an Anterwesenhaltung lebende Angeklagte, dem seit der Kopfverletzung der Alkoholgenuss verboten ist, sich in einem Zustande befindet hat, der seine freie Willensbestimmung ausschloß. Dem gegenüber war der K. behandelnde Arzt aus der Nervenklinik, wo seiner sich zur Beobachtung seines Geisteszustandes befand, anderer Ansicht. Das Berufungsgericht hob das erstinstanzliche Urtheil auf und sprach den Angeklagten frei.

Setzung und Unterfischung. Der jetzt in Oberfeld wohnhafte Kaufmann Wilhelm Richter war von Januar bis Mai 1899 bei einer hiesigen Firma mit einem Monatsgehalt von 100 Mk. und 15 Mk. Tagelohn als Meldever angeht. Anlangt waren die von ihm erzielten Resultate ganz zufriedenstellend, bald aber war dies nicht nur nicht der Fall, sondern es stellte sich auch heraus, daß die von ihm ausgegebenen Ordres fingirt waren, und schließlich hatte K. den Meldever in einem Hotel sitzen lassen und war nach Holland geflüchtet, wo er aber angeklagt wurde. In dem Augusten geführte Verfahren war er verurtheilt worden, weil er während seiner Reisetage eine 21tägige Wohnung beim Meldever in Wögeburg machen mußte. Um die Reisetage weiter zu erhalten, that er, als wenn er auf der Tour sei und sandte fingirt Briefstellungen ein. Der der Firma erwerbende direkte Schaden betrafte sich auf über 400 Mk. Das Gericht nahm nur Verzug als verurtheilt an und verurtheilte den Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis.

In betrunkenen Zustände erliegen der wegen Körperverletzung angeklagte Diensthelfer Karl Kroll aus Kaufstadt vor Gericht. Da es sich herausstellte, daß der Angeklagte, der sich gegen das ihm immer befallende „gute Glas“ nicht zu wehren vermochte, nicht verhandlungsfähig war, wurde er auf sechs Stunden in Haft genommen, um seinen Raub zu entschuldigen zu können.

Schöffengericht.

Halle, 29. Juni.

Offentliche Verleumdung. Der Redakteur des hiesigen „Volkshaus“, Herr Adolf Ziehe, war beschuldigt, durch einen im genannten Blatt erschienenen Artikel den Kaufmann Gräbe öffentlich beleidigt zu haben. In Nr. 235 des „Volkshaus“ vom Jahre 1898 war unter der Überschrift „Ein handverdienender Hausmann“ behauptet, der bei der Landwirthschaftskammer angestellte Kaufmann Gräbe, früher längere Zeit Volkshausredakteur in Gera, habe einen Mann, der Arbeiter in dem Verkauf des Handwirthschaftskammer anstehende, aus seiner Arbeit gedrückt, nur weil er erkrankt habe, daß dieser Mann bei Gelegenheit der Wahl freistimmung gewählt habe. Diese Handlungswiese war in dem Artikel als eine „annäherliche Unverschämtheit“ hingestellt worden. Der Staatsanwalt war der Ansicht, daß in diesen Worten keineswegs eine Beleidigung liegt und daß dem Angeklagten der § 193 nicht zugerechnet werden könne. Er beantragt 30 Mk. Geldstrafe beim sechs Tage Gefängnis. Herr Redakteur Ziehe führte in seiner Verteidigung aus, daß ihm die Richtigkeit der Beleidigung fern gelegen habe, er habe das Wort „Unverschämtheit“ nicht im gewöhnlichen Sinne des Wortes gebraucht, sondern als eine Negation von Schamgefühl. Außerdem habe er den Mann nicht persönlich beleidigt, sondern nur dessen Handlungswiese kritisiert. Das Gericht erachtete den Angeklagten der öffentlichen Verleumdung für schuldig und ertheilte auf eine Geldstrafe von 15 Mk. bzw. 3 Tage Gefängnis. Außerdem wird dem Angeklagten die Publikationsbefugnis im „General-Anzeiger“ und im „Volkshaus“ zugereprochen. In der Begründung heißt es, daß nach der rechtlichen Beurteilung der Redakteur die öffentlichen Interessen wahrzunehmen und Wünsche einer Kritik anzugehen darf. Er dürfe aber nicht über die realen Grenzen hinausgehen und, wie in diesem Falle, in der Form beleidigend werden. Was der Redakteur Ziehe mit dem Ausdruck „Unverschämtheit“ gemeint habe, konnte sich gleich bilden, es konnte vielmehr darauf an, für welchen Preis von Seiten der betr. Artikel bestimmt war und da sei es unverschämlich, daß unter den Leuten des „Volkshaus“ der Ausdruck „Unverschämtheit“ ganz launhaft und gleichbedeutend mit Frechheit sei.

Hausfriedensbruch. Die Arbeiter Paul Glemke und Lorenz Glemke hielten sich am 22. April zum Besuche ihrer Elternwunden in der Arbeiterwohnstätte des Weilerstraße auf. Sie gegen 10 Uhr Abends der Aufsicht die Stuben durcheinand und die Angeklagten bemerkte, forberte er diese auf, das Haus zu verlassen. Sie kamen dieser Weisung jedoch nicht nach, sondern verwilten trotz wiederholten Verbotes noch längere Zeit in den Zimmern. Erst als der Nachwächter gerufen wurde und der Weiler selbst hinzutram, beunruhigten sie sich, das Haus und den Hof zu verlassen. Wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs wurde 1 Woche Gefängnis beantragt. Das Gericht nahm jedoch nur einjährigen Haus-

friedensbruch an und verurtheilte die Angeklagten zu je 10 Mk. Geldstrafe bzw. 2 Tagen Gefängnis.

Büchermarkt.

Künstlerische Anstaltsarten von Paris. Die bisher vorhandenen Ausstellungskarten sind meist noch Plänen und Photographien beschränkt. Namentlich beginnt bereits die Erzeugung wirklicher Künstler-Verhalten nach Anzeilen, die von Künstlerhand nach der Natur gemacht sind und in deren Evolutionen Frankreich den ersten Rang unter allen Staaten einnimmt. — Als erste erhebt wieder die richtige internationale Künstlerkassen-Gesellschaft in Berlin (Gedächtnis 239) am dem Plan, die durch ihre Meisterkassen schon oft das Herz des Sammlers erregte; sie gibt jedoch unter dem Titel: „A travers Paris“ zwei Serien reicher Künstlerkassen heraus, die Paris selbst zum Gegenstande haben. Die Künstlerkassen sind allen Besuchern der Ausstellung bestens zu empfehlen und diese werden gut daran thun, sich dieselben bereits von hier nach Paris mitzunehmen; denn offenbar wird auf gute Verhältnisse, wie auf alle Bedarfsartikel für Fremde, zur Zeit der Hochzeit der Weiler eine reiche Preissteigerung Platzgreifen; die beiden Meisterkassen „A travers Paris“ sind in bester Buch- und Papierhandlungen zu normalen Preisen erhältlich.

RESTAURANT H^{CH} ENGEL

(Mutter Engel)

Inhaber: Philipp Engel.

Gegründet 1838.



Wiesbaden



Langestr. 46.

Telephon 466

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Vorausichtlich Wetter am 1. und 2. Juli 1900.
Bei vorwiegend östlichen Winden heiteres, trockenes und wärmeres Wetter mit selten oder nur geringen Niederschlägen

Der Saison-

beginnt

Ausverkauf den **1. Juli.** **M. Schneider** Leipzig-Strasse 94.

Bedeutend ermässigte Preise

für fertige Kleider, für das Haus u. Reise, Staubmäntel, Reise-Paletots, Umhänge und Jaquettes! Blousen, Costumröcke und Waschkleider. Ausnahmsweise billig: Grosse Bestände in Knabenblousen, Kinderkleidern, Knabenanzügen, Morgenröcken und Unterröcken. Besonders beachtenswerth für Einkäufe zur bevorstehenden Reisezeit.

Hermann Hönicke

Ecke Leipzigerstrasse, am Leipziger Thurm.

Auf die Schaufenster-Anlagen erlaube mir aufmerksam zu machen.

Saalschlossbrauerei.

Empfehle meinen anerkannt vorzüglichen Mittagstisch täglich von 12-3 Uhr. Außerdem reichhaltige Auswahl in Speisen nach der Karte. Zugleich empfehle meine Säle, Clubzimmer sowie prachtvollen Garten zur Abhaltung jeder Art Festlichkeiten. Besonders geeignet bei Wasserfahrten! Der große Saal ist Verhältnisse halber am Sonntag den 15. d. Mts., Abends frei.

Verwaltungsrath Otto Stoeckel.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 1. Juli cr.

Gr. Extra-Concert.

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Feld-Art.-Regts. Nr. 75. Anfang 8 1/2 Uhr. F. Stadel.

Wintergarten.

Donnerstag den 5. Juli, Abends 8 Uhr

Grosses Extra-Kavallerie-Concert

ausgeführt von der vollständigen Regiments-Kapelle des Königlich bayr. I. Ulanen-Regiments; Kaiser Wilhelm II., König von Preussen (in Uniform) unter Direction seines Stabkomponisten Herrn Peter Beitz, Capellmeister: Bamberg.

Eintritt 50 Pfg. an der Kasse. Im Vorverkauf 40 Pfg. bei Herrn: Steinbrecher & Naber, Markt und Gehlstraße; Max Stöber, Niederplatz und im Wintergarten bei Herrn Schulte. NB. Sehr gewähltes Programm. Gänzlich: Erinnerung an die zahlreichen Kriegsjahre 1870/71, von Herrn.

Etablissement Goldener Hirsch,

Groß-Restaurant, Ball-Saal, Garten-Lokal, Leipzigerstr. 63. Inb. H. Traxdorf. Leipzig/str. 63. Sonntag den 1. Juli, Nachmittags 4 bis Abends 11 Uhr

Frei-Concert.

Neue Kapelle. Am Ballsaal Nachmittags 4 Uhr Neue Kapelle. Gesellschafts-Kränzchen. NB. Meine Wochentags-Abend-Concerte finden von heute regelmäßig Montag, Mittwoch und Donnerstag statt. Anfang Abends 8 Uhr.

Georg Waitzmann's Restaurant,

Bl. Bauhausstraße 22, Ecke Sternstraße. Bürgerliches Verkehrslokal! Empfehle gut gekühlte Biere und ff. Weine, sowie warme und kalte Speisen zu jeder Zeit. Sonntag: Kilm-Bim! Sonntag: D. O. wozu ergeht einladet.

Dramatischer Verein „Othello“.

Sonntag den 1. Juli cr., im Stadttheater Friedrichstr. 23: Grosses Gartenfest, verbunden mit Preisfischen (6 Preise), Preisregeln (6 Preise), Stimmen- und Gecantands-Berlosung. Die Preise liegen im Lokal zur Ansicht aus. Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen. Musik vom I. Hall. Bandonion-Club. Beginn Nachm. 3 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Achtung? Achtung? Achtung?

Neue Kapelle. Bratwurstglöckle Neue Kapelle. Echt Russ.-Poln. Damen-Orchester. Concert-Anfang: Sonntag 1/2, 12, Wochentags 5 Uhr. Der größte Deutsche Paar der Welt.)

Oppin.

Sonntag den 1. Juli Große Ballmusik von Nachmittags 3 Uhr an bei stark belegtem Orchester, wozu freundlich einladet W. Graef.

Broihanschenke

Beesen-Ammendorf. Sonntag von Nachmittags 3 Uhr ab Tanzmusik, wozu ergeht einladet F. Ackermann.

Restaur. Fürstenhof

Magdeburgerstrasse 4. Großer Mittagstisch zu 75 Pfg. u. 1 Mt., im Abonnement billiger.

n. Lichtenhainer

von Psk. Früh und Abends: Stamm. Ergebenst C. Schöke.

Stadt Magdeburg,

Wartplatzstr. 9. Empfehle Bürgerl. Mittagstisch: Suppe, Gemüse und Braten nach Wahl, im Abonnement 60 Pfg.

Abends: Reichhaltige Stammtafel.

ff. Manufaktur Cigarerien. Münchener Biergerbräu. Franz Hebenstreit.

Schade's Schützenhaus.

Deute Sonntag von 3 1/2 Uhr ab Tanzmusik. 1. Rang 5 S. 2. Rang 4 S. 3. Rang 3 S. 4. Rang 2 S. 5. Rang 1 S. NB. Täglich frisch gekühlte Getränke, sowie Verkauf von Salat, Zwiebeln, Pfirsichen u. s. w. Ergebenst F. Schade.

Stadt Landsberg,

Felbigstr. 19. Nächtigen Sonntag Großer Familien-Abend mit Kilm-Bim. Otto Köhler.

Deutsche Eiche,

Hölbergweg 5. Empfehle meinen schönen idyllischen Garten zum angenehmen Verweilen. Beste Speisen und Getränke. Heute: Aufsteigen eines Luftballons. O. Seide.

Schlettan.

Sonntag den 1. Juli: Tanzvergnügen, wozu freundlich einladet W. Brömme.

Kleinfugel.

Sonntag den 1. Juli: Tanz-Musik wozu freundlich einladet A. Barth.

Abend

Montag u. Donnerstag Gr. Schlachtfest. Bernh. Borgia, Sonntag 10.

Bad Wittekind

Sonntag den 1. Juli Zwei grosse Concerte. Anfang: Nachm. 3 1/2 Uhr, 30.

Dienstag den 3. Juli cr. zur Feier des 54. Brunnenfestes

Grosses Extra-Concert.

Beginn des Fest-Diners 1 Uhr. Bei eintretender Dunkelheit große Illumination des ganzen Parkes. Gegen Schluss des Concertes Grosses Brillant-Feuerwerk.

ausgeführt von den Herren Gebr. Pfeiffer aus Gohlitz. Anfang des Fest-Concerts 4 Uhr. Carl Rohde. Max Friedemann.

Zur Bequemlichkeit des Publikums haben am Schluss des Festes eine genügende Anzahl Wagen der elektrischen Bahn zur gefälligen Benutzung.

Restaurant-Übernahme.

Freunden und Bekannten hierdurch zur Mitteilung, daß ich vom 1. Juli ab das

Restaur. Thomaststr. 16

von Robert Raum übernommen habe und bitte, mir daselbe Patronen wie meinem Vorgänger zu schenken. Im gütigen Zuspruch Bittel und Ladel ergehenst ein

Verein Gut Freund, Halle a. S.

Zu dem am Sonntag den 1. Juli stattfindenden Kränzchen im Weichler-Salon Der Vorstand.

Geschirrführer.

Sonntag den 1. Juli von Nachmittags 4 Uhr an Kränzchen im Concerthaus, wozu ergeht einladet Der Vorstand.

Zur Beachtung!

Alle Freunde und Bekannte, die noch nicht Kenntnis davon haben, daß ich seit April das

Restaurant zum goldenen Stern

in Halle: Liebigstr. 11, Wühlerstr. 3 übernommen habe, bitte mich gütlich unterstützen zu wollen. Empfehle gleichzeitig meine Räume, zu allen Festlichkeiten passend. Verwaltungsverwaltung Karl Koderich, Gastwirt.

Tanzunterrichts-Institut,

„Goldener Hirsch“, Leipzigerstrasse 63. Mein neuer Sommerkursus beginnt Dienstag den 3. Juli, Abends 8 Uhr. Anmeldungen nehme ich jederzeit entgegen. Honorar möglich. Grosse eigene Unterrichtsräume. Ergebenst Hugo Traxdorf, Capellehrer, Mitglied des Bundes deutscher Capellehrer.

Einem geehrten Publikum, sowie weichen Göttern, Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich das Restaurant „Zur Glocke“, Rathhausstr. 13 mit heutigem Tage übernommen habe. Indem ich um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens bitte, zeichne

Schlichtend Wilhelm Grabi. NB. Meine Vereinszimmer sind noch einige Tage frei. Ihr erklaffische und leidenschaftliche Zeugniser zu Markt 130. - Goldener zu Markt 155-165. Renner (Rumpfad) 130. - Zamenröder 140-146. empfehle in freundlicher Aufhebung und billiger Garantie. Radfahrtd. H. Arold Nachf., Thalamtstr. 3.

Der Total-Ausverkauf

daher nur noch kurze Zeit und sind die Preise, um schnell mit den noch kolossalen Vorräthen zu räumen, wie nachstehend aufgeführt, noch extra ermässigt.

Schwarze und weisse Stoffe

sonst	7,50	5,50	4,50	3,50	2,75	2,00
jetzt	3,75	2,75	2,50	1,75	1,50	1,15

bis 50 Pfg. p. Mtr. in reiner Wolle.

Glattfarbige Stoffe

sonst	6,50	5,00	4,25	3,50	2,75	2,00	1,50
jetzt	4,50	3,00	2,75	2,25	1,75	1,30	90 Pfg.

neueste Gewebe und Farben

Farbige gemusterte Stoffe

sonst	9,50	5,50	4,50	3,50	3,00	2,50	2,00
jetzt	4,00	2,90	2,50	1,90	1,60	1,40	1,10

bis 40 Pfg. p. Mtr.

Melirte Stoffe

sonst	6,00	5,00	3,50	3,00	2,50	2,00	1,75	1,10
jetzt	3,75	3,00	2,00	1,80	1,60	1,20	1,00	60 Pfg.

Beige, Loden, Coverts etc., Homaspone

sonst	24,00	19,00	15,00	12,00	10,00	8,00	6,50	5,00	4,00	3,00	etc.
jetzt	13,00	11,00	9,00	7,00	6,00	5,00	4,00	3,75	2,75	2,25.	

Fertige Unterröcke

Utzensche Wollenweberei

Halle (Saale), Gr. Ulrichstrasse 13-15.

I. Hallesche Radfahrbahn, Merseburgerstrasse.

Dahomey-Togo-Dorf

mit 87 Bewohnern, darunter 68 Frauen und Mädchen.

Erste und einzige Karawane, welche auf Reisen.

Erste und einzige Truppe aus dem deutschen Schutzgebiet Togo-Land.

Vorstellungen Nachmittags 8, 5, 7 Uhr. Abends 8 1/2 Uhr Haupt-Vorstellung nach Antonineer.

„Der Sklavenerwerb oder eine Nacht in Dahomey.“
Entrée 50 Pf., reservierter Platz 1 Mt. Militär ohne Charge und Kinder bis zu 12 Jahren die Hälfte.
Sonntag den 1. Juli einziger Sonntag, wo sich die Karawane in Halle befindet. Eröffnung 11 Uhr, Vorstellung 11 1/2 Uhr.

Lechter Tag: Donnerstag den 5. Juli.

Schützenhof an der Haide.

Juh.: C. W. Klages.

Aufsicht von Freyberg-Bräu.

Jeden Sonntag von Nachmittag 3 1/2 Uhr ab

Großes Frei-Concert.

16

Anger zu

r. S.

lon

d.

bag id

nd,

th.

se 63.

S. Juli,

mähle.

auslekt.

minuten die

tr. 13

g. zeichne

i.

5.

Sport-Hôtel.

Sonntag den 1. Juli cr.,
Abends 8 Uhr.

Gr. Münchener Concert.

Rudolf Dietrich.

„Neues Theater“.

Sonntag den 1. Juli

Ball-Musik

Anfang 7 1/2 Uhr. Von 3 1/2 Uhr ab Kränzchen. Entrée 15 Pfg.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr

Gr. Militär-Concert

der Kapelle des Hpt. Magdet. Inf.-Regts. Nr. 36.

Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Paradies.

Sonabend den 30. Juni, Abends

Wölsfleisch mit Sauerkohl.

won erachtet einleitet p. C. Meissner, Schnitzpel.

Gesellschaftshaus Frohsinn,

Deannstrasse 12.

Am Sonntag den 1. Juli

Grosser BALL.

Kaisersäle (Tunnel).

Vom 1. Juli cr. ab spielt täglich die berühmte Kapelle

„Austria“.

Sonntag den 1. Juli

Gutenberg Grosses Erdbeerfest.

Nachm. Concert, Abends Ball.

ff. frische Erdbeermilch, hochfeine Beerenweine.

Es laßt erachtet ein Trebstein.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Sonntag den 1. Juli 1900.

Undine.

Montag den 2. Juli 1900.

Die Tochter des Regiments.

Altes Theater.

Sonntag den 1. Juli 1900.

Jugendfreunde.

Apollo-Sommer-Theater.

Direktion: Fr. Wichele.

Ob schön ob Regen!

(Im Garten oder Saal)

Vom 1. bis 15. Juli 1900.

Gänzlich neuer Spielplan.

Circus Pilotti.

Reizende Declamationen.

Neumann-Eberius, Büllesens-Ders-

ichter, Charles Fox, Sand u. Süß-

stanzleiter. — Tull und Lucka, die

feinsten Herbe der Welt. — Lilly San-

doni, Souhaité. — Dora Eberius, U-

berleitung. — Bozente Katzen!

— Ely und Frieda Tilly, Geistes-

und Tanz-Duettschüler. — Leo, Neger-

Amateur. — Richard Neumann, U-

schäpfer Komiker. — Francis, Kraft-

Equilibrist. — „Der kluge Hans“,

unvollständige Musik.

Sonntag den 1. Juli

Abend. 11 1/2 Uhr:

Frei-Concert.

Gasthaus z. Posthorn

Bekehrerstraße.

Sonntag den 1. Juli laßt zum

Erdbeerfest

ergeben ein A. Nordmann.

Capellende-Reideburg.

Sonntag den 1. Juli

Ballmusik

und Garten-Anstalten.

Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Ergeben laßt ein A. Schatz.

Moritz' Gartenlokal,

Gaz. 51.

Frei-Concert.

Empfehle kräftigen Mittagstisch 50 Pfg.,

auch außer dem Hause.

Hüttenrauch's Restaurant u.

Gartenlokal,

Stromstraße 58-59.

Neue Sonntag

von Nachmittags 2 Uhr ab:

Großes Bühnend-Anstehen

auf der Aegelsbach, letzte Wikard.

Es laßt freundlich ein Oscar Hüttenrauch.

Reideburg.

Sonntag den 1. Juli

Ball.

won freundlich einleitet L. Heinert.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Gasthaus Radewell.

Sonntag den 1. Juli von Nach-

mittags 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik,

won erachtet einleitet M. Hofmann.

Wintergarten.

Wittwoch den 4. Juli cr.

Einmaliges grosses Extra-Concert

der Original-Ungarischen Bonzo Joska.

Anfang Abends 8 Uhr, Entrée 40 Pf.

(bei ungünstiger Witterung im Saal)

Vorverkauf in denigarantienhandlungen (à 30 Pfg.) der Herren Steinbrocher

& Jasper, Warf und Gehlharz, Max Stoye, Wierchmann.

Wintergarten.

Freitag den 6. Juli und Samstag den 7. Juli, Abends 8 Uhr

(bei ungünstiger Witterung im Saal)

Zwei Concerte

von

Eduard Strauss,

Kapell. u. Königl. Hofballmusik-Direktor,

mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien.

Programms an den Anschlagtafeln.

Billetts im Vorverkauf à 1 Pf. in der Obj.-Kaufstellenhandlung

Reinhold Koch, Buchhandlung 20, sowie in denigarantienhandlungen

der Herren Max Stoye, Wiegbergschlagen-Gaz. und Steinbrocher

& Jasper, Warf. Entrée an der Abendkasse 1,25 Mark.

um den Änderung großer Veränderungen zu berichten, kommen

Sie Sonntag den 1. Juli nach

Eltern, „Traxdorf's Jägerheim“

auf der bereits angelegten

Raben-Insel,

da können dieselben reiten auf den herrlichen Reit-Platz „Rabens und Feig“,

somit hier am Plage.

Auch für Sie selbst ist gesorgt.

Kochens Anstalt

Riesensasson, 3800 Str. faßend.

des großen

Seit der Errichtung des herrlichen Platzes nach Wiesener Art.

Fortmittags 11 1/2 Uhr. Authentische Kapelle:

Frühshoppen-Concert.

Gleichzeitig zu beachten sind meine Podium-Concerte, welche regelmäßige

Musik und Pantomime Nachmittags 3 Uhr stattfinden.

Germaniagarten.

Morgen Sonntag Abend von 7 1/2 Uhr ab

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Leib-Regts. Nr. 75

unter persönlicher Leitung des Herrn Stubstrompeters Städt.

Entrée frei. Herrn. Käz.

Freybergs Garten.

Bei günstiger Witterung Abends von 8 Uhr an

CONCERT.

Höflichst einladend

Otto Günther.

Sonntag den 1. Juli cr.

Sonntag 11 1/2 Uhr

Lüderitz' Berg. Frühshoppen-Concert.

Neu eröffnet!

Sonntag, 1. Juli.

Restaurant zum Habicht,

Reideburgerstr. 2.

Meinen Freunden, w. Nachbarn und Gönnern die ergebene

Mittheilung, daß ich obiges Restaurant übernommen und der Res-

zeit entsprechend angefaßt habe.

Zudem ist für das mir bisher erwiesene Wohlwollen besten-

danke, fühle ich gleichzeitig die erg. Bitte an, mich auch in meinem

neuen Unternehmen gütigst unterstützten zu wollen.

hochachtungsvoll

Carl Schubert.

Richard Perlinsky & Co.,

27 Grosse Ulrichstrasse 27.

Noch nie in Halle dagewesen!

Wir hatten Gelegenheit

Zwei Eisenbahn-Waggons Glas, Porzellan, Steingut

bedeutend unter Preis zu kaufen.

Um unserer werthen Kundschaft ganz besonders billige Kaufgelegenheit zu bieten, stellen wir diese Artikel

vom 1. bis 15. Juli 1900

zu noch nie dagewesenen Preisen zum Verkauf.

Ein Kasten	Lampen-Cylinder alle Größen	Stück	2	Pfg.
Ein Kasten	Wassergläser	Stück	5	"
Ein Kasten	Kaffeetassen blau Zwiebelmuster kein Ausguss	Paar	19	"
Ein Kasten	Einmachebüchsen	Stück	8	"
Ein Kasten	Glasschüsseln	Stück	8	"
Ein Kasten	Wasser-Karaffen	Stück	19	"
Ein Kasten	Suppenteller weiß glatt und gerippt 22 Ctm. groß	Stück	6	"
Ein Kasten	Frühstücksteller 20 Ctm. groß	Stück	5	"
Ein Kasten	Suppenteller blau Zwiebelmuster 22 Ctm. groß	Stück	10	"
Ein Kasten	Frühstücksteller blau Zwiebelmuster 20 Ctm. groß	Stück	8	"
Ein Kasten	grosse Vorrathstonnen blau Zwiebelmuster	Stück	28	"
Ein Kasten	grosse Vorrathstonnen bunt decorirt	Stück	36	"
Ein Kasten	Waschservice 4theilig bunt	Service	138	"
Ein Kasten	Waschservice 4theilig blau Zwiebelmuster	Service	145	"
Ein Kasten	Satz Schüsseln weiß 6 Stück im Satz	der ganze Satz	79	"
Ein Kasten	Satz Schüsseln blau Zwiebelmuster do.	der ganze Satz	128	"
Ein Kasten	Waschbecken enorm billig bunt und weiß	Stück	38	"
Ein Kasten	Nachtgeschirre weiß	Stück	28	"
Ein Kasten	Salz- und Mehl-Mästen weiß	Stück	36	"
Ein Kasten	Salz- und Mehl-Mästen blau Zwiebelmuster	Stück	42	"
Ein Kasten	Spucknapfe weiß	Stück	19	"

Emaille, Besen

auffallend billig.

Gardinenstangen,

gebogen und
vorstellbar,

enorm billig.

Zur Reisezeit: Ein Posten Reisekörbe fabelhaft billig.

Es ist unmöglich, sämtliche Waaren dieser Partie einzeln aufzuführen. Sämtliche Gegenstände sind daher deutlich mit Preis vermerkt in unseren Schaufenstern ausgestellt.

Kein Kaufzwang.

Es ist einem Jeden gestattet, auch ohne zu kaufen, sich von den fabelhaft billigen Preisen bei der Beschäftigung unseres Lagers zu überzeugen.